

Blutiger Schrecken im RE1: Zugbegleiterin flieht vor Messer- Angreifer!

Ein 33-jähriger bedrohte in Brandenburg eine Zugbegleiterin mit einem Messer, was Panik unter den Fahrgästen auslöste.



Ein schockierender Vorfall ereignete sich am Donnerstagabend im Regionalexpress RE1, der durch Brandenburg fährt. Auf dem Bahnhof Götz in Potsdam-Mittelmark kam es zu einer bedrohlichen Situation, als ein 33-jähriger Mann eine Zugbegleiterin attackierte und für massives Chaos sorgte. Der Vorfall begann gegen 21:30 Uhr, als die 42-jährige Zugbegleiterin versuchte, den Mann zu ermahnen und seine Fahrkarte zu kontrollieren.

Der Mann hatte sich zuvor gefährlich nah am Gleis aufgehalten und mit dem Fuß gegen die Zugtür getreten. Als die

Zugbegleiterin ihn zur Rede stellte, reagierte er extrem aggressiv und schubste sie zu Boden. In ihrer Not suchte die Zugbegleiterin Schutz auf einer Zugtoilette. Aber der Angreifer ließ nicht locker und stach mit einem Messer auf die Toilettentür ein, um die Frau zur Öffnung zu zwingen.

Fahrt unterbrochen, Panik verbreitet

In ihrer Verzweiflung alarmierte die Zugbegleiterin den Lokführer, der den Zug kurz hinter dem Bahnhof zum Stehen brachte. Trotzdem ließ sich der Täter nicht von seinem Vorhaben abbringen. Er bedrohte nun auch den Lokführer mit dem Messer, sodass dieser ebenfalls die Flucht in den Führerstand antrat. Mit gezücktem Messer rannte der Mann durch den Zug, in dem sich etwa 100 Reisende befanden, und verbreitete Panik unter den Fahrgästen.

Schließlich entschied der Lokführer, den Zug komplett zu stoppen und die Türen zu öffnen, wodurch der Täter flüchten konnte. Die Polizei begann sofort mit einer großangelegten Fahndung und konnte den Verdächtigen erst gegen 0:30 Uhr in Wust, etwa neun Kilometer vom Tatort entfernt, festnehmen. Das mutmaßliche Tatmesser wurde am Bahnübergang in Wust gefunden.

Täter ist Polizei bekannt

Nach Angaben der Polizei handelt es sich bei dem Mann um einen türkischen Staatsbürger, der bereits wegen Eigentumsdelikten polizeibekannt ist. Trotz der Schwere der Anklagen, die Bedrohung, Sachbeschädigung und Verstoß gegen das Waffengesetz umfassen, wurde der Mann wieder auf freien Fuß gesetzt. Weitere Details zu diesem Vorfall und den Ermittlungen sind noch nicht bekannt, jedoch **meldet apollo-news.net**, dass...

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de